

“Wir schließen Straßen, um sie zu öffnen!": Erprobung von Koproduktion und Reorganisation des Straßenraums im Pilotprojekt „Neue Nähen – SUPERBLOCKS Leipzig“

Anika Schmidt, anika.schmidt@ufz.de

Dr. Annegret Haase, annegret.haase@ufz.de

ARL Kongress, Zukunftsfähig mobil!

22. / 23. Juni im Leipziger Kubus – UFZ

Überblick

- 1) Nachhaltige Stadtentwicklung und Verkehrswende im Quartier
- 2) Superblocks in Barcelona
- 3) Das Projekt Neue Nähen – SUPERBLOCKS Leipzig
- 4) Spannungsfelder, Konflikte und offene Fragen
- 5) Zwischenfazit



Verkehrsberuhigung im Leipziger Osten (Foto: Projektteam Neue Nähen)

Nachhaltige Stadtentwicklung und Verkehrswende im Quartier

- im Kontext nachhaltiger Stadtentwicklung und sozial-ökologischer Verkehrswende spielen Straßenraum und Mobilität im Quartier eine bedeutende Rolle
- Multiple Zielstellungen für öffentlichen Raum im Quartier, u.a. Gesundheitsförderung, Klimaanpassung, Begegnungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten, Begrünung, Förderung Fuß- und Radverkehr, Berücksichtigung verschiedener Bedarfe für eine aktive, sichere Mobilität (Bolte et al. 2022: 9)
- Von der doppelten zur Dreifachen Innenentwicklung (Schubert et al. 2022)
- In Corona-Pandemie hat Quantität und Qualität öffentlicher (Grün-) Räume im Quartier an Aufmerksamkeit gewonnen, Umverteilung wurde mit neuer Dynamik erprobt (Jarass/v. Schneidemesser 2020)
- Denkanstöße und Leitbilder, z.B. 15-Minuten-Stadt, Manifest der Freien Straße*, Städte für Menschen (Gehl 2015)

→ Fragen der Flächengerechtigkeit



Quelle: Heinrich-Böll-Stiftung : 13

* <https://www.strassen-befreien.de/>

www.ufz.de

3

Superblocks in Barcelona

- Umlegung von motorisierten Verkehrsflüssen auf Blockebene
- positive Effekte (u.a. Zimmermann/Zimmermann 2020):
 - Lärmreduzierung und weniger Luftverschmutzung
 - Stärkung lokalen Gewerbes
 - fußgänger- und radfahrerfreundlichere Quartiere
 - Schaffung von Aufenthalts- und Spielflächen
 - Ergänzung grüner Infrastruktur
- Kontroversen und Konflikte, u.a. Aufwertungsdynamik, top-down Umsetzung, mangelnde Beteiligung der Bevölkerung, Verlagerung von Verkehr (Boeck 2022, Frago/Graziano 2021)
- → Inspiration für Initiativen in anderen Städten, u.a. Supergrätzl/Wien, Kiezblocks/ Berlin, Superbüttel/Hamburg, Superblock West/Stuttgart (s. Überblick bei Glöckner/Schmidt 2023)



Photos © Ajuntament de Barcelona (<https://cooperativecity.org/2022/01/28/reprogramming-barcelona-towards-a-new-paradigm-of-public-space/>)

www.ufz.de

4

Das Projekt Neue Nähen – SUPERBLOCKS Leipzig

Hintergrund

- Projekt des SUPERBLOCKS Leipzig e.V.
- Förderung im Rahmen des Call „Post-Corona-Stadt“ der Nationalen Stadtentwicklungspolitik (10/2021– 04/2024)
- **Ziele**, u.a.:
 - Übertragung und Erprobung des Superblock-Ansatzes auf den Leipziger Osten unter Einbeziehung der Anwohner:innen
 - Koproduktion zwischen Zivilgesellschaft und Kommune
 - Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und Schaffung verkehrssicherer Verbindungen zwischen Grünräumen
- **Projektbeirat** mit Vertreterinnen aus Verkehrs- und Tiefbauamt, Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung, ADFC, Stadträt:innen, UFZ
- **wissenschaftliche Begleitung** (UFZ): Prozessbegleitung, Transfer und Einordnung in Forschung (urbane Koproduktion, nachhaltige, resiliente Quartiersentwicklung, Transformationskonflikte)



Foto oben Eisenbahnstraße Leipzig © UFZ Leipzig, unten: Demo Vorfahrt für Kinder © Christoph Müller

www.ufz.de

5

Das Projekt Neue Nähen – SUPERBLOCKS Leipzig

Bisherige Aktivitäten und Ergebnisse

- intensive Netzwerkarbeit im Leipziger Osten, in Leipzig & mit Initiativen in anderen Städten
 - thematische „Mitmachforen“ mit Erfahrungsberichten, Diskussion, etc.
 - Straßenaktionen zu Europäischer Mobilitätswoche, Parking Day → Verkehrsberuhigung erlebbar machen!
 - „mobiles Wunschbüro“ regelmäßig im Projektgebiet unterwegs (Informationen und Befragungen)
 - Aktionen mit Elternrat und Pädagog:innen: Straßenschule
- zahlreiche Erkenntnisse zu „Unsicherheitsorten“ im Straßenraum, Durchgangsverkehr in Wohnstraßen, Bedarfen versch. Gruppen, etc.
- Erarbeitung von Vorschlägen für **Superblock-Elemente**



Foto oben Das „mobile Wunschbüro“, unten: *Straßenschule* beide: © SUPERBLOCKS Leipzig e.V.

6

Das Projekt Neue Nähen – SUPERBLOCKS Leipzig

Bisherige Aktivitäten und Ergebnisse



Karte mit den Maßnahmen im Projektgebiet, die das Projektteam vorschlug
(Stand März 2023, © SUPERBLOCKS Leipzig e.V., Anna Morawek)

7

Das Projekt Neue Nähen – SUPERBLOCKS Leipzig

Zwischenstand Juni 2023



- Projektbeirat erwies sich als wichtiges Instrument der Koproduktion
- Rundgang mit dem Leipziger OB und Ämtervertretern 10/2022 machte Unterstützung „auf oberster Ebene deutlich“
- Etablierung eines einjährigen Verkehrsversuchs ab Mai 2023: Verkehrsberuhigter Bereich und Diagonalsperre
- Protest und Kritik (u.a. Gewerbetreibende) ↔ Freude, Erleichterung, Lob
- Weitere Formate für Austausch und Kritik vor Ort geplant
- Bis 2024: schrittweise Erarbeitung von Lessons Learnt auf Basis von Interviews mit Projektteam, Vertreter:innen der beteiligten Ämter und weiteren Erkenntnissen der Prozessbegleitung

Foto oben: Rundgang mit OB Jung © Christoph Müller, unten: Verkehrsberuhigung mit Sitzgelegenheiten © Kollektiv Plus X e.V.

8

Spannungsfelder, Konflikte und offene Fragen im Projekt „Neue Nähen“

- **Straßenräume werden zu Aushandlungsräumen:** dauerhafte Veränderungen sichtbar und „spürbar“ (stärkere Emotionen!) und die konflikthafte Narrative über den Wandel des Quartiers treten deutlicher hervor (Vgl. Frago/Graziano 2020 für Barcelona) → Schrittweises Herangehen, Reflexion und Anpassung
- **Offene Fragen der Multifunktionalität des Straßenraums:** verschiedene Nutzungen müssen gut zusammengebracht und Regeln verdeutlicht werden: Verkehr (Rad, Fuß, Auto), Begrünung, Aufenthalt; Bespielung außerhalb von Aktionstagen aktuell noch offen.
- **Koproduktion, Beteiligung und reale Machtverhältnisse:** Projekt wirkte als Erprobungs- und Lernraum für städtische Koproduktion sowie Katalysator für verkehrsberuhigende Maßnahmen im Quartier in Leipzig; Verfahren für gemeinsame, transparente Kommunikation und Beteiligung der Nutzer:innen des Straßenraums (u.a. Evaluation Verkehrsversuch) durch Projektteam und Verwaltung noch zu finden.
- **(potentielle) Aufwertung und Gerechtigkeitsfragen:** Angst vor weiterer Gentrifizierung im Quartier wird geäußert. Konflikte entstehen darum, wer an Prozess und Entscheidungen in welcher Form beteiligt war. Herausforderung die intersektionale Bedarfe und auch leise Stimmen in den Vordergrund zu stellen.
- (Vgl. Schmidt/Haase 2023)

9

Zwischenfazit – mit der Einladung zur Diskussion

- Um **sozial-ökologische Quartiersentwicklung** zu fördern, müssen die Bedingungen für sicheren Rad- und Fußverkehr verbessert, die Aufenthaltsqualität erhöht und weitere Potentiale für Begrünung und klimatischen Ausgleich genutzt werden.
- Jedoch: Der **deutsche Planungs- und Rechtskontext** setzt herausfordernden Rahmen für Verkehrswende vor Ort (Rechtssicherheit, langfristige Umverteilung von Straßenraum, Koproduktion)
- Zugleich: mögliche **sozial-räumliche Effekte und Zielkonflikte** müssen mitgedacht und entsprechende wohnungspolitische Möglichkeiten ausgeschöpft werden. („grüne Gentrifizierung“, Vgl. Haase/Schmidt 2021)
- **Kooperative und Koproduktive Ansätze** in der Quartiersentwicklung müssen erprobt und erlernt werden! Es gibt strukturelle und personelle Herausforderungen und Bedarf einer „Ermöglichungskultur“ (Glossar gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung, BBSR 2020)
- Dabei stellen sich jedoch konkrete Fragen zu Mitbestimmung der Stadtteilbevölkerung und zur **Gerechtigkeit von Koproduktions- und sozial-ökologischen Transformationsprozessen** (Prozess, Ergebnis, Anerkennung)

(Vgl. Schmidt/Haase 2023)

- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)(2020): Glossar gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung.
- Boeck, S. de (2022): Barcelonas Superblocks und die Rückgewinnung des öffentlichen Raums. *dérive Zeitschrift f. Stadtforschung* (89), 16-25.
- Bolte, G., Hamilton, J., Baumgart, S., Hallmann, A. (2022). Stresstest resilientes Quartier. Betroffenheit von Quartieren durch Epidemien und Strategien zur Erhöhung der Resilienz – am Beispiel der SARS-CoV-2-Pandemie. IPP-Schriften 19. Bremen.
- Gehl, J. (2015). *Städte für Menschen*. Berlin: Jovis Verlag.
- Glöckner, J.; Schmidt, A. (2023): Superblocks translated – Erfahrungen mit der nachhaltigen Transformation öffentlicher Räume in Deutschland. *Forum Wohnen und Stadtentwicklung*, Heft 2/2023: Urbane Transformation als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, S. 93-98.
- Haase, Annegret, Schmidt, Anika (2021): Grüne Gentrifizierung. Eine neue Herausforderung für nachhaltige Stadtentwicklung. In: Glatter, Jan; Mießner, Michael (Hg.): *Gentrifizierung und Verdrängung. Aktuelle theoretische, methodische und politische Herausforderungen*. Bielefeld: transcript Verlag.
- Jarass, J., & von Schneidmesser, D. (2021). OFFENE STRASSEN: PANDEMIERESILIENTE ÖFFENTLICHE STADTRÄUME Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Öffentlichen Raum bei beengten Wohnverhältnissen und bei Unterversorgung mit Grünflächen angesichts der COVID-19-Pandemie April 2020 – Februar 2021.
- Schmidt, A., Haase, A., Kabisch, S., Pöbneck, J. (2023): Quartier und urbane Resilienz: Themenfelder, Befunde und Forschungsbedarf. In: Kabisch, S., Rink, D., Banzhaf, E. (Hg.): *Die resiliente Stadt: Konzepte, Konflikte, Lösungen*. Springer (im Erscheinen)
- Schmidt, A.**; Haase, A. (2023): „Wir schließen Straßen, um sie zu öffnen!“ Städtische Koproduktion und Umgestaltung des Straßenraums in Leipzig. In: Uni Wien (Hrsg.): *University Society Industry*, Band 12: Partizipation: Das Zusammenwirken der Vielen für Umwelt, Wirtschaft und Demokratie. (im Erscheinen)
- Schubert, S., Eckert, K., Dross, M., Michalski, D., Preuß, T., Schröder, A. (2022). Dreifache Innenentwicklung. Definition, Aufgaben und Chancen für eine umweltorientierte Stadtentwicklung. Umweltbundesamt.
- Zimmermann, K.; Zimmermann, L. (2020): Nachhaltigkeitseffekte durch Smart Cities am Beispiel der Superblocks in Barcelona. *jmv* (5), 35-43.
- Frago, L., & Graziano, T. (2021). Public space and the green city: Conflictual narratives of the superblock programme in Poblenou, Barcelona. *Journal of Urban Regeneration & Renewal*, 15(1), 113–128.

Vielen Dank!

Fragen gern auch an

anika.schmidt@ufz.de
annegret.haase@ufz.de